



## Braucht Frau/Mann das wirklich? Wer profitiert?

Wusstest Du, dass die gesetzlichen Krankenkassen eine Impfberatung nur dann erstatten, wenn anschließend auch tatsächlich geimpft wird? D.H., die Zeit, die Dein Arzt für eine korrekte und umfassende Beratung aufwenden sollte, wird ihm nicht bezahlt, wenn Du Dich anschließend dagegen entscheidest. Umso wichtiger ist es, Dich vorab zu informieren, damit Du für Dich oder Deine Kinder entscheiden kannst. Im heutigen GesundheitLernen möchte ich Dich insbesondere in Bezug auf die HPV-Impfung dabei unterstützen. Die Stiko (Ständige Impfkommision) empfiehlt die Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs seit 2007 für Mädchen und seit 2018 auch für Jungen.

Es gibt zum Thema eine neuere große Übersichtsarbeit aus Dänemark von Lars Jørgensen, Peter C. Gøtzsche und Thomas Jefferson aus dem Jahr 2018. Die Autoren kommen zum Schluss: „Es ist letztlich unklar, ob der Nutzen der HPV-Impfstoffe ihre Risiken überwiegt“. Eine ausführliche, gut verständliche Erklärung zu dieser Übersichtsarbeit findest Du hier [1].

Ein weiterer Grund zur Vorsicht: Abgesehen vom fraglichen Nutzen einer Impfung, können von ärztlicher Seite aus Fehler auftreten. Die negativen Konsequenzen trägst Du, nicht der Arzt. Mehr dazu hier [2].

Vor kurzem gab es ein Presse-Symposium der MWGFD e.V. „Impfstoffzulassung, Impfempfehlung, Impfpflicht - Reichen die Daten?“. Dort hat der Frauenarzt Dr. med. Ronald Weigl einen knackigen 15-minütigen Vortrag (ab Minute 2:45:25) über den aktuellen Wissensstand zur HPV-Impfung gehalten [3]. Er weist auch auf eine sehr interessante Dokumentation hin, wenn Du mehr zur Geschichte und Entwicklung von Impfungen wissen willst [4].

Die Frauenärztin Dr. med. Christiane Northrup, eine Pionierin eigenverantwortlich gelebter Frauengesundheit [5], statuiert klar: Die HPV-Impfstoffe Gardasil und Cervarix verhindern weder Gebärmutterhalskrebs noch andere Krebsarten [6] ! Wie der oben genannte langjährig tätige Gynäkologe Dr. med. Ronald Weigl empfiehlt sie alle 2 Jahre den gängigen PAP-Test als absolut ausreichende Maßnahme, um Gebärmutterhalskrebs frühzeitig zu erkennen und zu behandeln. Die Stiko [7] beschreibt den Nutzen der Impfung dagegen irreführend so: „Das Impfziel der HPV-Impfung von Mädchen und Jungen ist die Reduktion der Krankheitslast durch HPV-assoziierte Tumoren.“

**Fazit:** Lass Dir keine Angst machen. Wissen ist der beste Schutz vor unnötigen und riskanten Maßnahmen. Frage Dich immer, wer profitiert. Dann entscheide!

### Quellen:

- [1] <https://martin-hirte.de/hpv-impfung-verhaeltnis-nutzen-risiko/>
- [2] <https://www.rolf-kron.de/pages/impfen/fehlerquellen-beim-impfen.html>
- [3] [https://odysee.com/@MWGFD:0/ps\\_20240524:5](https://odysee.com/@MWGFD:0/ps_20240524:5)
- [4] <https://www.youtube.com/watch?v=fL2rGJLBHEQ>
- [5] Dr. med. Christiane Northrup: Frauenkörper – Frauenweisheit
- [6] <https://www.drnorthrup.com/the-hpv-vaccine-what-you-need-to-know-today/>
- [7] [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2018/26/Art\\_01.html?nn=2375548](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2018/26/Art_01.html?nn=2375548)

